

# INHALT

|  |   |
|--|---|
| <i>Vorwort der Herausgeber</i> . . . . . | 7 |
|--|---|

Karl Kertelge

|  |   |
|--|---|
| <i>Teufel, Dämonen, Exorzismen in biblischer Sicht</i> . . . . . | 9 |
|--|---|

|  |    |
|--|----|
| I. Sprachlicher Befund . . . . .                                     | 10 |
| 1. Unterscheidungen . . . . .  | 10 |
| 2. Kontexte und Konkretionen . . . . .                               | 13 |
| II. Der Teufel – Gegenspieler Jesu und seiner Gemeinde . . . . .     | 17 |
| 1. Der Versucher und Verderber . . . . .                             | 17 |
| 2. Ein Reich Satans? . . . . .                                       | 25 |
| 3. Rückfall in Teufelsangst? . . . . .                               | 28 |
| III. Exorzismen – magische Praktiken oder wirksame Hilfen? . . . . . | 30 |
| 1. Exorzismen und Krankenheilungen im Wirken Jesu . . . . .          | 30 |
| 2. Die Besonderheit der Krankheitsfälle von »Besessenen« . . . . .   | 32 |
| 3. Raum für Gottes Kommen . . . . .                                  | 33 |
| 4. Exorzismen in der Nachfolge Jesu . . . . .                        | 35 |

Walter Kasper

|   |    |
|---|----|
| <i>Das theologische Problem des Bösen</i> . . . . . | 41 |
|---|----|

|  |    |
|--|----|
| I. Die Verlegenheit angesichts des Problems des Bösen . . . . .      | 41 |
| II. Philosophische Dimensionen der Frage nach dem Bösen . . . . .    | 45 |
| III. Die theologische Perspektive der Frage nach dem Bösen . . . . . | 51 |
| IV. Die bleibende Aktualität der biblischen Zeugnisse . . . . .      | 55 |
| V. Wesen und Unwesen des Bösen . . . . .                             | 60 |
| VI. Der praktische Umgang mit dem Bösen . . . . .                    | 65 |

Karl Lehmann

|   |    |
|---|----|
| <i>Der Teufel – ein personales Wesen?</i> . . . . . | 71 |
|---|----|

Johannes Mischo

»Dämonische Besessenheit«

Zur Psychologie irrationaler Reaktionen . . . . . 99

I. Fragen über den Teufel . . . . . 101

II. Die »dämonische Besessenheit« – Gleichförmigkeit des Phänomen-  
bildes: unterschiedliche Bedeutungsansätze . . . . . 104

1. Theologische Kriterien zur Diagnose »dämonische Besessen-  
heit« . . . . . 107

2. Eine »alte« und zugleich »neue« Dimension: parapsychische  
Phänomene im Besessenheitssyndrom . . . . . 108

3. Einstellung von Theologen zum Phänomen einer »dämoni-  
schen Besessenheit« . . . . . 110

4. Reaktionen von Meinungsmachern und Meinungskonsumenten  
auf Fälle von »dämonischer Besessenheit« . . . . . 113

5. Der Fall Klingenberg – rücksichtslose Aufklärung oder Wah-  
rung der Intimsphäre? . . . . . 115

6. Private Dämonologien als Selbstinterpretation psychisch  
Kranker . . . . . 118

7. Überlegungen zu einer psychopathologischen Klassifikation . 120

8. Das Phänomen des Persönlichkeitswechsels und das Auftreten  
multipler Persönlichkeiten in der psychopathologischen For-  
schung . . . . . 122

9. Die Persönlichkeitsspaltung der Doris Fischer . . . . . 126

10. Zur Entstehung der Besessenheit: die innerseelische Wirklich-  
keit bei Besessenen . . . . . 129

11. Analyse der subjektiven Erfahrung . . . . . 132

III. Die Kernproblematik beim Exorzismus . . . . . 133

1. »Der Teufel« – ein Produkt unterbewußter Komplexdarstel-  
lungen . . . . . 134

2. Die »Dämonenheilung der Gottlieb Dittus« (1840–43) . . 136

3. Analyse der Phänomene . . . . . 137

4. Auswüchse der Besessenheitstherapie in religiösen Subkulturen 140

IV. Kritik, Folgerungen, neue Aspekte . . . . . 143

Sachregister . . . . . 147